

# Anzeiger

für Riesa, Strehla und deren Umgegend.

N<sup>o</sup> 19.

Freitag, den 15. Mai

1857.

## Kirchennachrichten von Riesa.

Am Sonntage Rogate predigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Joh. 16, 23—28.

Vorher ist um 7 Uhr Privatcommunion.

Nachmittags 1½ Uhr ist Missionsstunde und Katechismusexamen.

Getaufte vom 8. bis 14. Mai.

Emilie Ernestine, Ernst Wilhelm Parig's, Zimmermanns in R., L. — Richard Emil, Johann Christianen Fische in R., unehel. S. — Lina Ernestine, Frn. Heinrich Hermann Kühne's, Gasthofsbesizers in R., L. —

## Beerdigte:

Anna Amalie Wilhelmine, Karl Heinrich Reymann's, Arbeiters in der Schneidemühle und Einw. in R., L., 6 J. 16 L. alt. — Juv. Friedrich August Wilhelm Schmidt, Steuermann in R., weil. Joh. Gottlob Schmidt's, gewes. Schiffmanns in R., hinterl. ehel. 4. Sohn, 27 J. 3 M. 10 L. alt. —

## Katholischer Gottesdienst.

Sonntag, den 24. Mai in der Stadtkirche zu Riesa nach beendigtem Pfarrgottesdienste. Die Beichtandacht ist in der Schule von früh 8 Uhr an.

Pastor Reipert aus Meissen.

## Brod- und Semmeltaxe,

nach welcher die hiesigen Bäckermeister während der nächsten 8 Tage, von heute an gerechnet, backen wollen.

Namen der Meister.	Hausbacknes Roggen-Brod, für 1 Ngr.			Semmel, für 6 Pfennige.			Weißbrod für 3 Pfennige.		
	Pfd.	Loth.	Dutsh.	Pfd.	Loth.	Dutsh.	Pfd.	Loth.	Dutsh.
Banitz	1	12	—	—	9	—	—	7	—
Herrmann	1	12	—	—	9	—	—	7	—
Carl Müller	1	12	—	—	9	1	—	7	—
Carl Jengsch	1	10	—	—	9	—	—	7	—
Eduard Müller	1	11	—	—	9	—	—	7	—
Dommsch	1	13	—	—	9	—	—	7	—
Soley	1	12	—	—	9	1	—	7	—
Donat	1	12	—	—	9	2	—	7	2
Dskar Jengsch	1	12	—	—	9	—	—	7	—

Königliches Gerichts-Amt Riesa, am 15. Mai 1857.

v. Carlowitz.

## Jagdverpachtung.

Unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen soll

am 23. Mai 1857

1) der Jagdbezirk von Boberschen und Lessa,

2) der Jagdbezirk von Röderau,

3) der Jagdbezirk I. von Zeithain,

welcher zeitlich vom Herrn Amtsverwalter Rosberg erpachtet gewesen ist, auf die nächsten sechs Jahre, vom 1. September 1857 ab, öffentlich an den Meistbietenden in der Schänke zu Röderau, dem Waldschlößchen" Nachmittags 3 Uhr, verpachtet werden.

Pachtlustige werden aufgefordert, sich gedachten Tages in der Schänke zu Röderau, Nachmittags 3 Uhr einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen, und von 4 Uhr an des öffentlichen Ausgebotes derselben und nach Befinden des sofortigen Zuschlags sich zu versehen.

Königl. Gerichtsamt Riesa, am 7. Mai 1857.

v. Carlowitz.